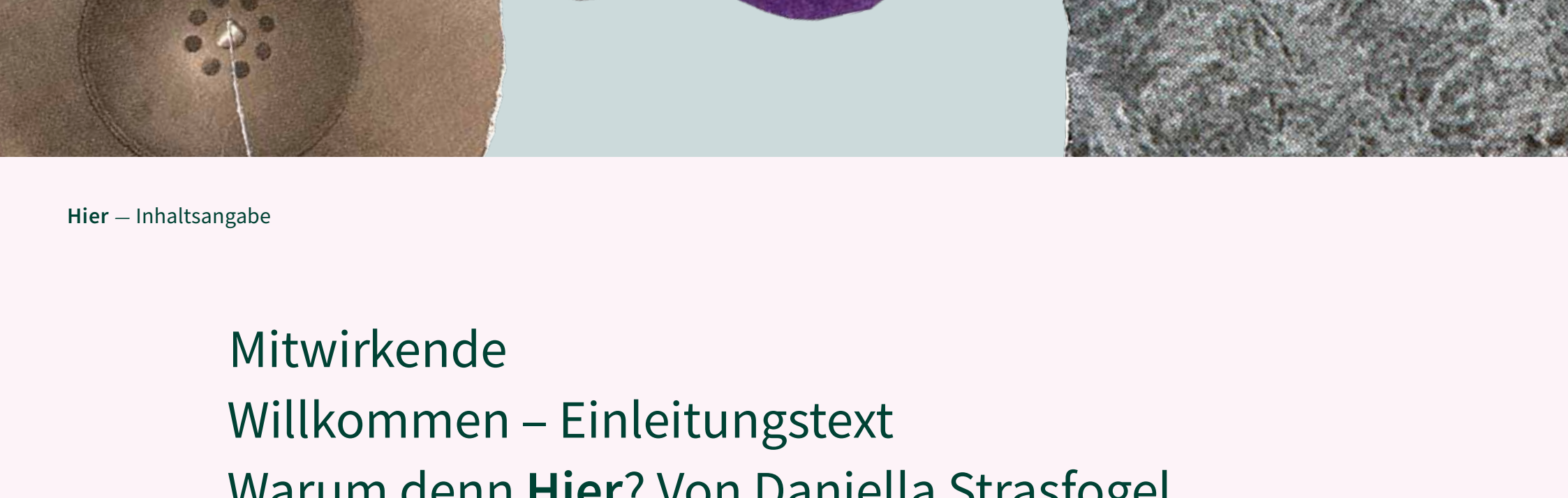


# Hier

## Installation & Performanceraum für haptische Klangerlebnisse

Eine Performance für blinde und sehende Menschen ab 4 Jahren bis ins Erwachsenenalter



Hier – Inhaltsangabe

### Mitwirkende

#### Willkommen – Einleitungstext

#### Warum denn Hier? Von Daniella Strasfogel

#### Hier von Aliénor Dauchez

#### Miriam Marto über die Ästhetik von Hier

#### Hier – Kanon

#### Biografien von Daniella Strasfogel und Aliénor Dauchez

#### Biografien von Jessie Marino und Miriam Marto

#### Termine, Uhrzeit, Ort

#### Credits

#### Danke

Hier – Mitwirkende

Zurück zur Inhaltsangabe

#### Performer\*innen:

Thorbjörn Björnsson  
Sabrina Ma  
Daniella Strasfogel

Künstlerische Leitung,  
Dramaturgie und Text:  
Daniella Strasfogel

#### Regie:

Aliénor Dauchez

Klanginstallation und Komposition:  
Jessie Marino

Bühnenbild und Kostüm:  
Miriam Marto  
und Aliénor Dauchez

#### Beratung Inklusion:

Dr. Roland Zimmermann

Publikumsbegleiterin:  
Anna Faber

Klanggestaltung:  
Anne Taegert

Lichtdesign:  
Jörg Bittner

Technische Leitung:  
Sebastian Söllner

Assistenz Kostüm:  
Sofia Vannini

Hospitanz Bühne und Kostüm:  
Violette Daures

#### Öffentlichkeitsarbeit:

Nora Gores

Graphikdesign:  
Suse Sebald

Dokumentation:  
Christina Voigt

Redaktion Social Media:  
Malte Kobel

Produktionsleitung:  
Lisa Mitschke

Produktionsassistent:  
Julius Graupner

Hier – Willkommen

Zurück zur Inhaltsangabe

Die Steine singen, der Mond brummt und eine Schublade führt in unbekannte Welten? Willkommen im Hier.

Hier laden vier klingende Räume ein, auf Entdeckungsreise zu gehen. Mithilfe der Bewohner\*innen dieser Welt könnt ihr die Raum- und Klanginstallation mit Händen, Ohren und Augen erkunden.

Hier verbergen sich Objekte und Klänge nämlich überall: in der Heizung, hinter Fenstern. Alles kann und soll angefasst werden! Und eure Hilfe wird gebraucht, um ein Rätsel zu lösen...

Hier ist eine interaktive Raum- und Klanginstallation für Publikum, Performer\*innen und klingende Objekte, ein klingender Raum gefüllt mit haptischem Klang.

Hier ist zum Anfassen gemacht, zum Durchwandern, zum Hinhören und zum Selberspielen - und inklusiv für blinde, sehbehinderte und sehende Menschen konzipiert.

Hier – von Daniella Strasfogel

Zurück zur Inhaltsangabe

## Warum denn Hier?

Mich fasziniert die Idee von einem Raum, der seinen Besucher\*innen offensteht. Ein Raum, der betreten und angefasst werden kann, der Klang von sich gibt, der zur Bewegung inspiriert. Ein Raum, den sowohl Erwachsene als auch Kinder ausprobieren, anfassen und untersuchen wollen. Ein interessanter, kritischer und vielleicht sogar ein bisschen bizarrer Raum, der komplett erfunden ist, jedoch Verbindungen zur Realität aufweist. Zwischen Jetzt und Dann, Singen und Rauschen, Tönen und Rascheln, Tänzen und Reden. Ein Theaterraum, der Hände und Ohren näher aneinander bringt. Diesen Wunschraum habe ich Hier genannt, aber alleine ich konnte ihn nicht bauen.

Deshalb habe ich zwei langjährige Mitstreiterinnen – **Jessie Marino** und **Aliénor Dauchez** – eingeladen, ihre eigene Neugier und Kreativität, ihren Erfindungsgeist, Pragmatismus und Humor mitzubringen um dieses Hier zu kreieren. Zusammen redeten wir über die Haptik von Holztisch, Metallgabel und Fuchsfell, über die besten Klangverstecke, über Zugänge und scheinbar unüberwindbare Hindernisse. Aus einem Raum sind mehrere geworden, um diese Räume herum ist eine Geschichte gewachsen und nun treffen wir uns hier.

Hier ist ein Experiment. Es ist das Ergebnis von vielen Stunden lauten Denkens, vieler verworfenen Ideen. Es entstand in dieser Form dank der unglaublich schönen und bereichernden Zusammenarbeit vieler Menschen, die sich zusammengetan haben, um etwas zu versuchen, was sie noch nie gemacht hatten. Ohne zu wissen, wie es wird, für andere und für sich. Willkommen im Hier.

Hier – von Aliénor Dauchez

Zurück zur Inhaltsangabe

## Hier

Hier ist ein großer Raum. Fast alle Möbel sind rund, alles sieht ein bisschen futuristisch aus, aber auch alt.

Früher hat Hier gesprochen. Aber Hier hat seine Wörter verloren!

Wenn Du ihm helfen möchtest, kannst du selbst suchen, wo diese Wörter stecken...

Wenn Du eine Tür mit einem runden Spiegel öffnest, befindest Du Dich plötzlich in der Zukunft. Also weiterhin Hier, aber später... Später gibt es kein Theater mehr, später ist Hier ein Sumpf!

Durch die Heizung kannst Du kriechen und früher, also Hier, aber früher, bevor es die Stadt gibt, gibt es einen Wald.

Wenn Du das Fenster öffnest, findest Du Hier von noch weiter früher.

Dieses Hier hattest Du gehäht, denn Du hattest das Porträt von Hier schon an der Wand beobachtet.

Und Du hattest sogar bemerkt, dass in dem kleinen Puppenhaus von Hier das Fenster schon geöffnet ist... und die Uhr in diesem kleinen Hier, geht vor, zeigt also eine spätere Zeit. Aber nur eine Stunde später als jetzt?!

Hier ist hier und jetzt. Und auch eine Zeitreise.

Skizzen von Aliénor Dauchez



Hier – von Miriam Marto

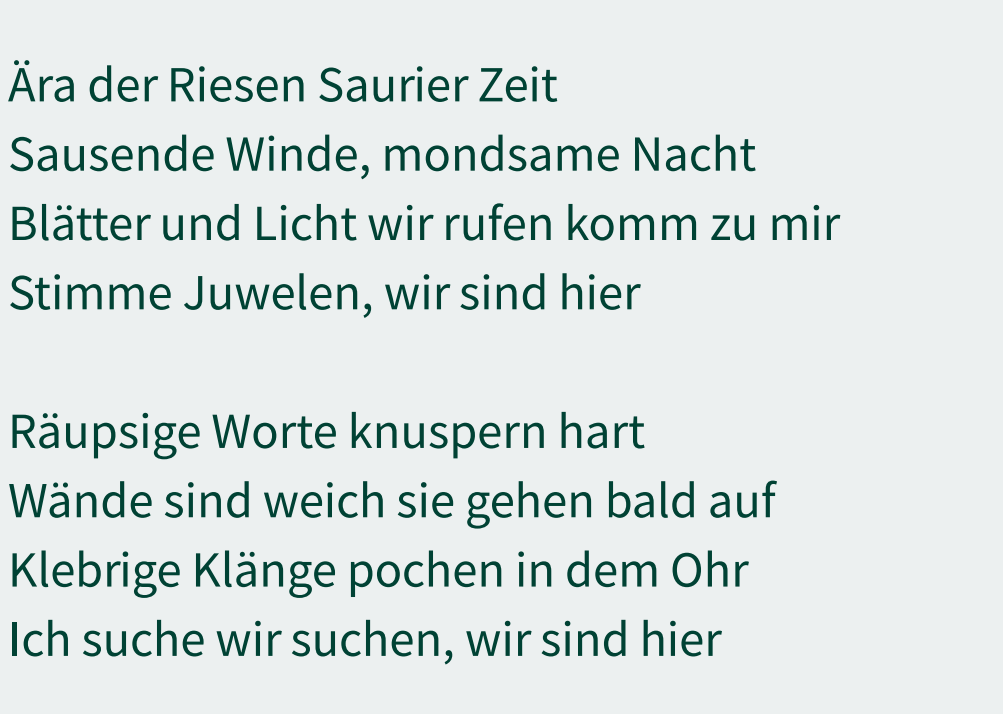
Zurück zur Inhaltsangabe

## Warum Space Age?

Space Age ist wie Zurück in die Zukunft, eine Fantasie einer Zukunft, die es so nicht gibt und nie gab und schon Vergangenheit ist.

Eine Zeitreise in die vergangene Zukunft.

Unsere Zeitreise in die Vergangenheit der Zukunft.



Skizze von Miriam Marto

Hier – Kanon

Zurück zur Inhaltsangabe

## Hier – Kanon

Funkel und klopfe Samt und Stein  
Hört wie die Hände sprechen Reim  
Wind wird werden denn du kommst näher  
Glühende Stimme wir sind hier

Hüpfen auf Hufen, springt klar und hell  
Kristallener Ort, Licht, samtiges Fell  
Murmelt und trällert Wildnis aus Papier  
Licht schimmert klangvoll, wir sind hier

Ära der Riesen Saurier Zeit  
Sausende Winde, mondsame Nacht  
Blätter und Licht wir rufen komm zu mir  
Stimme Juwelen, wir sind hier

Räuspige Worte knuspern hart  
Wände sind weich sie gehen hand auf  
Klebrige Klänge pochen in dem Ohr  
Ich suche wir suchen, wir sind hier

Hier – Biografien

Zurück zur Inhaltsangabe

**Daniella Strasfogel** ist Musikerin, Geigenlehrerin und Media-Künstlerin in Berlin.

Sie ist Gründungsmitglied des Solistenensemble Kaleidoskop in Berlin, spielt / singt / performt mit Kaleidoskop bei den verschiedensten Festivals in Europa und der Welt und war von 2010-2015 künstlerische Leiterin des Ensembles. Als Geigenlehrerin leitet sie mit Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern, von Anfänger\*innen bis zur Studienvorbereitung. 2018 hat sie LOUDsoft gegründet, aus dem Impuls, multidimensionale Musikerlebnisse für und mit Familien, Jugendlichen und Laienmusiker\*innen zu schaffen.

[www.daniellastrasfogel.com](http://www.daniellastrasfogel.com)

**Aliénor Dauchez** ist Bildende Künstlerin und Regisseurin.

Sie studierte Bildende Kunst an der UDK in Berlin und an der Beaux-Arts in Paris. Aliénor Dauchez entwickelt Musiktheater-Formen, in deren räumlicher Gestaltung der Einsatz der Musiker\*innen (u.a. Solistenensemble Kaleidoskop, Zafran Ensemble, Musikfabrik) eine zentrale Rolle spielt. Ihre Inszenierungen wurden u.a. im Radialsystem in Berlin, im Nouveau Théâtre de Montreuil in Paris, im Theatre Basel aufgeführt. Ihre Arbeit als Bildende Künstlerin wurde ausgestellt u.a. im Haus am Lützowplatz in Berlin, im Couvent de la Tourette von Le Corbusier in Évèux und bei der Biennale d'art contemporain in Moskau.

[www.alienordauchez.com](http://www.alienordauchez.com)

Hier – Biografien

Zurück zur Inhaltsangabe

**Jessie Marino** ist Komponistin, Performerin und Media-Künstlerin.

Sie studierte Komposition an der Wesleyan University bei Alvin Lucier und Ronald Kuvila und machte ihren DMA (Doctor of Musical Arts) in Komposition an der Stanford University bei Paul DeMarinis. In letzter Zeit hat sie Kompositionsaufträge u.a. für Darmstadt International Summer Course (DE), Borealis Festival (NO) und Transit Festival (BE) realisiert. Ihre Arbeiten wurden u.a. beim BAM! (Berliner Festival für aktuelles Musiktheater (Berlin), Heroines of Sound (Berlin/MX) und LA Chamber Orchestra Contemporary Series von Ensembles wie KNM Ensemble (DE), Ensemble Adapter (DE) und Ensemble Pamplemousse (USA) interpretiert.

[www.jessiemarino.com](http://www.jessiemarino.com)

**Miriam Marto** studierte Modedesign an der Hochschule für Gestaltung in Pforzheim.

Sie arbeitete als Modeassistentin bei BLESS und LUTZ in Paris und als Kostümassistentin an der Berliner Schaubühne. Als Kostümbildnerin arbeitete sie u. a. mit Marius von Mayenburg, Yael Ronen, Hakan Savaş Mican, Aliénor Dauchez, Mikael Serre, dem Solistenensemble Kaleidoskop, Nevin Aladağ, Magda Korsinsky und Milla Koistinen, u. a. am Berliner Maxim Gorki Theater, HAU Hebbel am Ufer, Thalia Theater Hamburg, Schauspielhaus Bochum, Schauspiel Frankfurt, Münchner Volkstheater, und Theatre de Vidy Lausanne.

[www.miriammarto.com](http://www.miriammarto.com)

Hier – Termine, Uhrzeit, Ort

Zurück zur Inhaltsangabe

## Donnerstag, 15.12. 2022

9:30 Uhr und 11 Uhr  
(Kita- und Schulvorstellungen)

Radialsystem

## Samstag, 17.12.2022

10 Uhr, 13 Uhr,  
16 Uhr und 19 Uhr

Radialsystem

## Freitag, 16.12.2022

9:30 Uhr und 11 Uhr  
(Kita- und Schulvorstellungen)

und 15 Uhr  
Radialsystem

## Sonntag, 18.12.2022

10 Uhr, 13 Uhr,  
16 Uhr und 19 Uhr

Radialsystem

Hier – Credits

Zurück zur Inhaltsangabe

Hier ist eine Produktion von LOUDsoft in Zusammenarbeit mit La Cage und Radialsystem. Gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa des Landes Berlin und vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART Kultur. Die Komposition von Jessie Marino ist gefördert durch die Initiative neue musik berlin e.V.

Eine Produktion von:  
(Logo Loudsoft)

**LOUD**  
soft

In Zusammenarbeit mit:  
(Logo LaCage und Radialsystem)

**LACAGE**

**radialsystem**

Medienpartnerin:  
(Logo HEMPER Berlin mit Kind)

**HIMBEER**  
BERLIN MIT KIND

Gefördert durch:  
(Logo Senatsverwaltung für Kultur und Europa Berlin, NEUSTART Kultur, Initiative neue musik berlin e.V.)

Senatsverwaltung für Kultur und Europa

**BERLIN**



**NEUSTART KULTUR**

FONDS DARSTELLENDE KUNSTE  
PROZESSFÖRDERUNG

**INM**  
INITIATIVE NEUE MUSIK BERLIN

Hier – Danke

Zurück zur Inhaltsangabe

## Vielen Dank an:

- Allan Nilles (für das Babysitten)
- Caro Wohlleber (für die Stühle)
- Ensemble Intercontemporain (für die Spiegel)
- Friendly Fur und Peters Landwirtschaft (für nachhaltig und artgerecht gewonnene Pelze und Knochen)
- Maria Marto (für das Babysitten)
- die Späth'sche Baumschule (für die Bäume)
- Studio 48 (für das Breitmachen im Atelier)
- Thomas Mitschke (für den Transporter)
- Thomas Schulze (für das Babysitten, Herumfahren und Transportieren)
- sowie LaCage, dem Kulturbus und dem Team des Radialsystems.



[www.loudsoft.de/hier](http://www.loudsoft.de/hier)